



HTV-Newsletter | Nr. 11 | 08. September 2011

Schultennis - Werden Sie jetzt aktiv!

Wichtiger Baustein für erfolgreiche Vereinsarbeit - Schultennis ist mehr als ein Unterrichtsfach im „Schulsport“. Es schließt das vielerorts umfangreiche außerunterrichtliche Angebot der Vereine zur Ausgestaltung der ganztägig angelegten Organisationsformen in Hessischen Schulen ein. Das Bindeglied zwischen den unterschiedlichen Konzepten der kooperativen Ganztagsschulen und den Vereinen ist ein Kooperationsvertrag, in dem die beiderseitigen Interessen festgelegt werden. Aktuelle Informationen rund um den Schulsport finden Sie auf unserer Homepage in der Rubrik Schultennis unter Aktuell. [mehr](#)

Wir unterstützen Sie mit Rat und Tat - Der HTV hat Voraussetzungen geschaffen, die dem Anforderungsprofil einer kooperativen Zusammenarbeit von Schule und Verein gerecht werden. Programme sowie Anleitungen zur Gestaltung des Netzwerkes, insbesondere für den Jüngstenbereich, wurden bereits mehrfach vorgestellt und sind auf der HTV-Homepage unter Schultennis abrufbar. Konzeptbeispiele: „Jugend Tennis Tag“ ein Leitfaden mit Praxismodul zur Förderung von Kooperationen. „Grundschulwettbewerb“ mit schulübergreifendem Wettbewerb der Klassen 1 bis 4. „Jugend Trainiert für Olympia“ unterstützende Maßnahmen für Kinder ab der 5. Klasse. „Übungsleiter B Sport im Ganztage“ ein neues HTV-Ausbildungsangebot, das in Zusammenarbeit mit der Sportjugend Hessen (LSBH) angeboten wird. [mehr](#)

Unsere Empfehlung an alle Vereinsfunktionäre und Trainer - Im gegenwärtigen Veränderungsprozess gehören Kooperationen von Schule und Verein zum wesentlichen Baustein zukunftsorientierter Vereinsarbeit. Jetzt zu Beginn des Schuljahres 2011/2012 eröffnen sich in den Schulen gute Chancen zu Kooperationsvereinbarungen zu kommen, oder bestehende zu vertiefen. Gehen Sie insbesondere auf Grundschulen zu und bieten Sie sich als außerunterrichtlicher Partner an. Eröffnen Sie den Kindern zum Beispiel die Möglichkeit zur Teilnahme am Tenniswettbewerb an Grundschulen und den anschließenden Endrundenspielen um den TOPSPIN GRUNDSCHUL CUP in den Monaten Mai bis Juli 2012. Die neue Ausschreibung ist jetzt online. [mehr](#)

Warum eine kooperative Zusammenarbeit mit der Schule so wichtig ist - Die fortschreitende Einführung von ganztägig arbeitenden Schulen, mit den drei möglichen Formen | Schulen mit pädagogischer Mittagsbetreuung | Kooperative Ganztagsschulen mit offener Konzeption | Kooperative Ganztagsschulen mit gebundener Konzeption, wirken immer belastender auf gewachsene

Vereinsstrukturen. Die Kinder können nicht mehr zu angestammten Spiel- und Trainingszeiten, sondern erst am späteren Nachmittag zum Vereinssport kommen. Nur durch erschwerende Umstände sind Neuzugänge im Verein erreichbar. Der überarbeitete Leitfaden für eine erfolgreiche Kooperation zwischen Verein und Schule ist jetzt online. [mehr](#)

Schultennis - Kids für Tennis begeistern!

Was bei der kommunalen Gestaltung zu erwarten ist - Zum Schuljahr 2011/12 werden 788 (rund 46 Prozent) aller öffentlichen Schulen der Primarstufe, der Sekundarstufe I und der Förderschulen in Hessen über ein Ganztagsangebot verfügen. Bei der Vernetzung der Gestaltungsaufgaben wird deutlich, dass zwei unterschiedliche Welten aufeinander treffen. Die Schule als staatliche Institution, die für alle Kinder verpflichtend ist und für dessen Handlungsfelder Kriterien festgelegt sind. Der Verein als außerschulischer Bildungsträger, der als Selbstorganisation auf der Basis gemeinsamer Werte handelt.

„Sport im Ganztag“ als neue Dritte Säule - Bei der Vernetzung gibt es kein Generalkonzept für die Handlungsfelder, die sich aus den jeweiligen Interessen der handelnden Partner vor Ort ergeben. Sie sind von Fall zu Fall unterschiedlich. An dieser Stelle entsteht zwischen den beiden tragenden Säulen: Schulsport und Vereinssport eine neue Dritte Säule: „Sport im Ganztag“ die sich von den beiden existierenden zum Teil unterscheidet.

Es geht darum, Kinder für den Tennissport zu begeistern - Die Werbung der Sportarten untereinander um den Nachwuchs ist in den Schulen in starkem Maße existent. Es geht an dieser Stelle darum Kinder für den Tennissport zu begeistern und sie kurz- oder mittelfristig in einem Tennisverein einzubinden. Im Focus dieser Bemühungen sollten die Jahrgänge der 2. und 3. Schulklasse stehen. Erfahrungsgemäß entscheiden sich Kinder in diesem Alter für „ihre Lieblingssportart“, die sie dann auch in den Folgejahren vorrangig betreiben.

Was passiert, wenn wir das Thema „Sport im Ganztag“ nicht aufgreifen - Es gibt ansonsten keinen Moderator für eine systematische „Institutionelle Sport-Klammer“ bzw. ein „Kommunales Netzwerk“ für den Sport in Schulen und Vereinen. Kein ausreichendes Angebot. Kaum eine Lobby für den „Sport im Ganztag“, auch nicht gegenüber dem Kultusministerium. Kaum verfügbare Instrumente, Materialien für das pädagogische Personal. Keine praktischen Entwürfe für die Zukunftssicherung der Vereine.

Diese und weitere Informationen finden Sie auf unserer neuen [Homepage](#). Wir wünschen Ihnen ganz viel Erfolg bei der Kooperation mit den Schulen.